

CareWell - Starke Mitarbeiter für eine gute Pflege

Wer Pflege heute und in Zukunft dauerhaft sicherstellen und motivierte und gesunde Mitarbeitende halten möchte, muss die Arbeitsbedingungen weiter verbessern. Genau hier setzte das Projekt CareWell – Starke Mitarbeiter für eine gute Pflege an. Getragen wurde es von neun stationären und neun ambulanten Pflegeeinrichtungen der Caritasverbände Köln und Rhein-Erft-Kreis.

Das auf drei Jahre angelegte Projekt - Juni 2010 bis Mai 2013 - wurde im Rahmen des Programms „rückenwind - Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert. In das Projekt einbezogen waren rund 600 Pflegekräfte und weitere 400 Mitarbeitende. Ziel war es, ein ganzheitliches und bedarfsorientiertes Gesundheitsprogramm für Pflegenden einzurichten, um die Attraktivität des Arbeitsfeldes "Pflege" zu steigern und die Rahmenbedingungen für die Mitarbeitenden zu verbessern.

In der ersten Phase wurde der aktuelle Stand bei den betroffenen Pflege- und Führungskräften erhoben. Wesentliche Ergebnisse sind ein hohes Durchschnittsalter der Mitarbeitenden mit 45 Jahren. In fünf Jahren müssen 40 Stellen neu besetzt werden, da die gleiche Anzahl Mitarbeitende in Rente geht. Mitarbeitende und Führungskräfte gleichermaßen fühlen sich belastet durch hohen Zeitdruck, Arbeits- und Aufgabendichte, weil immer wieder Personal ausfällt.

In einer Zukunftswerkstatt entwickelten 60 Pflegekräfte Ideen, wie die Situation verbessert werden kann. Im Juni 2011 starteten die ersten Maßnahmen. Als Auftakt in den Einrichtungen führten Fitnesstrainer Gesundheitstage durch, die auf den Arbeitsalltag in der Pflege zugeschnitten sind.

Als sichtbares Zeichen und als Maßnahmen mit hoher Akzeptanz und Signalwirkung wurden „Wohlfühlangebote“ gemacht, zum Beispiel: Entspannungs-CDs, Massagematten/-stuhl, Kooperation mit Fitness-Studio, Obstkorb, Massagegutscheine, Sportgeräte, Zuschuss bei Bewegungs- und Entspannungsangeboten, Mitarbeiterfrühstück.



Das Projekt CareWell wurde im Rahmen des Programms „rückenwind - Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Es gab gezielte Fortbildungsprogramme für Führungskräfte mit den Themen Selbstmanagement, Gesprächsführung, Führungsrolle und Teamentwicklung. Für Mitarbeitende gab es Schulungen in Kinästhetik, Stressbewältigung und Kommunikation.

Ergänzt wurden diese Angebote durch gezielte Team- und Coaching-Angebote.



Die Verbesserung von Arbeitsbedingungen wird sich erst nach längerer Zeit bemessen lassen. Es handelt sich um tiefgreifende Veränderungen mit nachhaltiger Wirkung zu Dienstplangestaltung, Arbeitsorganisation, Arbeitsmitteleinsatz und Arbeitszeitmodelle.

Die gesundheitsfördernden Maßnahmen haben bereits im Rahmen der Projektdauer zu positiven Ergebnissen geführt. Insbesondere die Reduktion der Muskel-Skelett-Erkrankungen und der psychischen Erkrankungen um mehr als 30% haben gezeigt, dass die Ressourcen im Projekt gut investiert waren.



Das Projekt endete zum 31. Mai 2013. Nach Ende der Projektfinanzierung werden Einrichtungsleitungen, die zu Gesundheitsmanagern qualifiziert werden, die Nachhaltigkeit der Maßnahmen sicherstellen.

Anita Veric, Pflegefachkraft im Caritas-Altenzentrum St. Josef-Elisabeth, meint auf die Frage, ob bereits Veränderungen in der Einrichtung spürbar sind:

„Im Bereich des rückschonenden Arbeitens hat sich viel verbessert. Viele Kollegen haben an Kinästhetik-Kursen und Lagerungskursen teilgenommen. Dadurch achten wir alle mehr darauf, rückschonend zu arbeiten. Jede Kollegin, die etwas Neues bei einer Fortbildung gelernt hat, gibt dieses Wissen weiter, so dass das ganze Team davon profitieren kann.“

Weitere Informationen/ Kontakt:

Projektleiterin Dr. Birgit Stinner-Meißner

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Tel: 0221 95570-331

birgit.stinner-meissen@caritas-koeln.de